



Protokoll

zur 3. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU-Wien am 18.01.2024, um 10:00 Uhr im Boecklsaal, Karlsplatz 13, 1040 Wien, 1. Stock.

Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 4 Berichte der Vorsitzenden
- TOP 5 Nachhaltig Essen in der TU-Wien Mensa
- TOP 6 Mehr Lern – und Arbeitsfläche in der TU-Wien Bibliothek
- TOP 7 Secret Service? Mehr Transparenz bei Veranstaltungen
- TOP 8 Anträge im Allgemeinen Interesse der Studierenden
- TOP 9 Allfälliges

TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende der HTU, Paul KOO, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr.

Weiters stellt Paul KOO die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender Mandatare_innen fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt. Es sind 14 Mandatare_innen anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.



TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Antrag: Paul KOO

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.

Pro: 14	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Lisa BLENK merkt an, dass man das Gefühl hat, dass erst nach den Abstimmungen zu den einzelnen Punkten diskutiert wurde. Manuela BINDER als Schriftführerin erklärt, dass es sonst sehr unübersichtlich wird, weil man den Antragstext öfters ins Protokoll schreiben müsste. Sie wird versuchen ob es eine Möglichkeit gibt, dass es chronologischer wirkt.

Philipp PETRAC weist darauf hin, dass bei TOP 9 eine Beschreibung steht, die aber zu TOP 11 gehört.

Antrag: Paul KOO:

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 2. UV-Sitzung mit den oben angeführten Änderung.

Pro: 14	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Pia-Marie GRAVES kommt um 10:13 Uhr. Es sind 15 Mandatar_innen anwesend.

TOP 4 Berichte der Vorsitzenden

Pia-Marie GRAVES berichtet:

Ad Lernräume

Ein Pilotprojekt startet am Getreidemarkt. Die von den Studienvertretungen als „wichtig“ deklarierten Lernräume sollen bis 22 Uhr und an Wochenenden geöffnet haben. Nach Evaluierung des Pilotprojekts sollen gegebenenfalls auch die Lernräume an anderen Standorten zu diesen Zeiten geöffnet bleiben.



Umfrage Genderinklusivität

Im Rahmen der Arbeitsgruppe zum „runden Tisch“ mit dem Thema Geschlechterinklusivität wurde in Zusammenarbeit mit dem Kollektiv Raumchaos eine Umfrage von der HTU erstellt und an Studierende geschickt. Diese soll bitte auch von weiteren Studierendenvertreter_innen unter Studierenden beworben werden. Eine ähnliche Umfrage soll an Mitarbeitende der TU Wien geschickt werden.

ZESL

Daten zu Aufnahmeverfahren

Die uns vorgestellten Daten zum Aufnahmeverfahren und dessen Auswirkungen in der Informatik wurden uns noch nicht zugeschickt. Die Frage, ob die VOR-Phase bereits ähnliche scheinbar positive Auswirkungen hat konnte insofern nicht beantwortet werden, da der Trend im ersten Semester zwar „Ja“ andeutete, danach jedoch aufgrund der COVID19-Pandemie keine Aussagen getroffen werden können.

5.Prüfungsantritt

Es soll eine sehr ausführliche Präsentation diesbezüglich geben, welche anschließend auch in der AGS gezeigt wird.

Mentimeter

Die TU will die Lizenz für Mentimeter verlängern und für Studierende zugänglich machen.

Best Teaching Award

Es soll zusätzlich zu den bereits existierenden Kategorien einen „Best Tutor_in“-Award geben. Dieser Teil soll zugänglich für alle Studierenden gemacht werden.

Lisa BLENK merkt an, dass das Thema Mental Health das in der letzten Sitzung besprochen wurde noch nicht auf der Homepage ist. Außerdem findet sie die Umfrage zur Genderinklusivität gut gelungen.



Paul KOO berichtet:

Entsendungen Fakultätsrat

Fakultätsratswahlen stehen an. Von Seiten der Studierenden wird in den Fakultätsrat entsendet. Daher müssen alle Fakultätsräte neu entsendet werden. Es folgt diesbezüglich eine Infomail an die Fakultätsvertretungen.

Senat

Neuerliche Entsendung in den Senat der letzten UV-Sitzung ist mittlerweile im Mitteilungsblatt veröffentlicht worden. Es herrscht Freude darüber, dass nun auch Doktorand_innen im Senat sitzen.

Es ist ein Senatsseminar in Planung, dazu folgt auch ein Antrag in der heutigen Sitzung. Außerdem ist seitens des Senats ein Workshop für alle Mitglieder geplant, um die strategische Ausrichtung zu besprechen.

Aufforderung zur Stellungnahme der HTU zu „Immobilienmanagement und Bewertung“ (ao. Masterstudium). Elise SCHEIBER berichtet aus der AG-S: Keine Einwände durch die Studierenden, außer dass Masterarbeit 30 ECTS umfassen soll. Scheinbar wurde dies geändert, daher passt der Studienplan. Die HTU nimmt daher positiv Stellung.

Zielnetz 2040 Lobauforum

Diskussionsveranstaltung wird in den März verschoben, da das Strategiedokument „Zielnetz 2040“ vom Ministerium noch nicht veröffentlicht wurde.

Workshops Rektorat

Workshops vom Rektorat mit Studierendenvertreter_innen als Teil des TU Masterplan-Prozesses. Der letzte fand im November statt, es sollen weitere quartalsweise stattfinden. Die kommenden Termine wurden fixiert:

Mittwoch, 20. März 2024, 17 – 20 Uhr

Donnerstag, 13. Juni 2024, 17 – 20 Uhr

Mittwoch, 16. Oktober 2024, 17 – 20 Uhr



Mittwoch, 04. Dezember 2024, 17 – 20 Uhr (Anm.: Es handelt sich um einen anderen Termin, als in der Sitzung angekündigt, da dieser seitens des Rektorates verschoben wurde)

Besprechungsort: HTU-Lernraum

TU Ball

Karten für Ehrengäste sind im Sekretariat zu den Öffnungszeiten abzuholen. Es sind PR-Maßnahmen zur besseren Sichtbarkeit von HTU als Veranstalterin am TU Ball in Durchführung: Flyer auf allen Tischen zu Aufgaben und Leistungen der HTU, Beachflags und Aufsteller mit HTU-Logo und HTU-Fahne im Festsaal.

Satzungsausschuss

Paul KOO übergibt an neu gewählte Ausschussvorsitzende Fedora HERZOG. Diese berichtet: Ausschuss hat sich konstituiert. Es wurden erste Ideen gesammelt. Weitere Sitzung im März geplant mit einem Treffen vorab, wo Referate nach Input für die Satzung befragt werden sollen. Es sind kurzfristige Änderungen geplant und langfristige, für die ein Prozess angestoßen wird. Input zum Ausschuss jederzeit gerne an Fedora HERZOG, welche zuversichtlich ist, dass der Ausschuss produktiv arbeiten wird.

Philipp PETRAC erkundigt sich, ob die angekündigte APA-Aussendung zum IDSA-Gesetz durchgeführt wird, da sie bisher noch nicht ersichtlich ist. Paul KOO antwortet, dass das Zeitmanagement diesbezüglich schlecht war und er zwei Leute mit dem Schreiben eines Entwurfs beauftragt hat. Die Aussendung erfolgt noch.

Sitzungsunterbrechung bis 11:00 Uhr.

Moritz MAIRHOFER kommt um 10:58 Uhr. Es sind 16 Mandar_innen anwesend.

TOP 5 Nachhaltig Essen in der TU-Wien Mensa

Moritz MAIRHOFER zieht den Antrag zurück, da es zu dem Thema eine Arbeitsgruppe gibt.



TOP 6 Mehr Lern – und Arbeitsfläche in der TU- Wien Bibliothek

Moritz MAIRHOFER zieht den Antrag zurück, da er so nicht mehrheitsfähig ist. Er wird überarbeitet.

TOP 7 Secret Service? Mehr Transparenz bei Veranstaltungen

Antrag tu*basis

Philipp PETRAC stellt den Antrag vor:

An der TU Wien finden laufend Veranstaltungen - auch von externen Veranstalter*innen - statt.

Oftmals sind Veranstaltungen nicht einsehbar, besonders in den "Repräsentationsräumen" (Kuppelsaal, Prechtlsaal, TUtheSky, Kontaktraum,...), da diese nicht in der TISS Raumbelugung bzw. im Veranstaltungskalender der TU Wien öffentlich eingetragen sind.

Dadurch ist keine Transparenz gegeben, an wen die TU Wien Räume vermietet und wie die Räumlichkeiten der TU Wien genutzt werden.

Einerseits führt diese Intransparenz dazu, dass für die HTU sowie weitere TU Angehörige unklar ist, wie stark die Räume ausgelastet sind, wie oft diese ungenutzt leer stehen und sie nicht niederschwellig buchbar sind.

Andererseits ist durch diese Intransparenz nicht klar, an welche externe Veranstalter*innen, Unternehmen oder Vereine die TU Wien ihre Räume vermietet. Dadurch hat die Studienvertretung nicht die Möglichkeit sich gegebenenfalls zu Veranstaltungen zu positionieren.

Moritz MAIERHOFER fragt was problematisch ist und welche Gruppen/Organisationen genannt werden sollen.



Philipp PETRAC erklärt, dass es schon mal Treffen von Burschenschaften gab. Und das findet er problematisch. Es sollen auch nicht die natürlichen Personen genannt werden die den Raum buchen, sondern die Gruppe oder Organisation.

Antrag Philipp PETRAC

Die HTU Wien setzt sich bei der Universitätsleitung sowie allen weiteren relevanten Beteiligten dafür ein, dass alle Veranstaltungen, die an der TU Wien stattfinden, transparent in TISS bzw. im Veranstaltungskalender der TU Wien einsehbar werden.

Dabei sollen Veranstaltungstitel, Veranstalter*in, Raum, sowie Zeitraum bekannt gegeben werden.

Pro: 16	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 8 Anträge im Allgemeinen Interesse der Studierenden

1. Antrag VSSTÖ

Felix Effenberg stellt den Antrag vor.

Kein Platz für Burschis

Der Faschismus beginnt sich in Europa erneut zu formieren. Sei es in Italien, wo hunderte Faschist_innen den Arm zum faschistischen Gruß „saluto romano“ heben[1] oder in Deutschland wo sich Rechtsextreme treffen, um über die Abschiebung von Millionen Menschen zu beraten[2].

Auch in Österreich ist der Rechtsruck seit langem spürbar. Bei dem Wiener Akademikerball (früher WKR-Ball) vernetzen sich Rechtsextreme jeglicher couleur mit ihren Sympathisant_innen und Geldgeber_innen[3] und tragen somit zu dem Erstarren rechten Gedankengutes in unserer Gesellschaft bei. Der Ball ist ein Vernetzungstreffen für österreichische, aber auch internationale Rechtsextreme, meist mit Verbindungen zu Korporationen (Burschenschaften), und findet seit vielen Jahren in der Wiener Hofburg, einem der repräsentativsten Gebäude der Republik, statt. Zu den Gästen des Balles gehörten in der Vergangenheit unter anderem Mitglieder der Identitären



Bewegung, Burschschafter, FPÖ bzw. AfD Funktionär_innen und Millionär_innen[4]. Wiener Korporationen (Burschenschaften) dienen der FPÖ nicht nur als Vorfeldorganisation, sondern stärken auch die Beziehungen der FPÖ zu deren einflussreicheren Mitgliedern.

Um den Zivilgesellschaftlichen Druck auf zukünftige Veranstaltungsorte zu verstärken, und so eventuell die zukünftige Austragung des Balls zu verhindern, ist es wichtig die Problematiken des Akademikerballs in die Öffentlichkeit zu tragen. Was es jetzt braucht, ist eine starke Haltung gegen rechts.

[1] <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/meloni-faschisten-italien-100.html>

[2] <https://correctiv.org/aktuelles/neue-rechte/2024/01/10/geheimplan-remigration-vertreibung-afd-rechtsextreme-november-treffen/>

[3] <https://www.moment.at/story/der-akademikerball-und-die-fpoe-was-ist-das-problem-am-wiener-ball>

[4] <https://presse-service.net/2020/01/24/wiener-akademikerball-und-gegenprotest-24-01-2020/>

Antrag Felix Effenberg

- Eine Presseaussendung der HTU in der sie den Wiener Akademikerball und seine rechtsextremen Verstrickungen aufzeigt und verurteilt
- Ein Instagram Posting, in dem die HTU auf die rechtsextremen Verstrickungen vom Wiener Akademikerball und Burschenschaften aufmerksam macht und diese verurteilt

Zusatzantrag:

Die HTU mobilisiert mit einem Instagram Posting zu den Protesten gegen den Wiener Akademikerball

Luca EICHLER stellt den Antrag auf Vertagung, um das intern zu besprechen. Es wird aber jedenfalls schon eine Stellungnahme zu dem Thema verfasst.

Kontrarede Felix Effenberg: Schade, dass der Antrag vertagt wird. Danke für die positive Rückmeldung.

Antrag Luca EICHLER

Antrag auf Vertagung

Pro: 7	Contra: 4	Enthaltung: 5	Angenommen
---------------	------------------	----------------------	-------------------



2. Antrag Junos

Moritz MAIRHOFER stellt den Antrag vor.

Verbesserung des HTU-Lernraumes Paniglgasse

Antragsinhalt

Die Schaffung von ausreichend großen Kapazitäten an Lernräumlichkeiten am Campus der TU Wien stellt eine stetige Herausforderung dar. Umso wichtiger ist es, in bestehenden Lernräumen eine Studierenden-gerechte und lern-freundliche Atmosphäre herzustellen.

Im HTU-Lernraum in der Paniglgasse bestehen hierbei zwei deutliche Verbesserungsmöglichkeiten:

Zum einen weist der Raum eine große Leere auf, da sich in diesem, außer den Tischen inklusive der Bestuhlung, keine sonstigen Objekte oder anderweitige Ausstattung befindet. Diese sorgt für eine schlechte Akustik und Hallen.

Zum anderen kühlt der Raum in den kalten Wintermonaten zu stark ab, da durch jedes Betreten des Raumes ungehindert Kälte einströmen kann. Dadurch wird das Raumambiente auf Dauer schwer zumutbar für längere Aufenthalte, während sich zudem eine hohe Energieverschwendung einstellt.

Moritz MAIRHOFER stellt den Antrag:

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU tritt an das Rektorat und relevante Stakeholder heran, um

- 1.) Die Akustik des HTU-Lernraumes in der Paniglgasse, beispielsweise durch die Installation von Schallabsorbern an der Decke und Wänden, zu verbessern
- 2.) Das Raumklima vor zu starker Abkühlung und hohem Energieverlust, beispielsweise durch die Installation eines Thermovorhanges, zu bewahren.

Paul KOO findet den Antrag sehr gut und möchte bis zur nächsten Sitzung eine Begehung mit allen Madatar_innen machen, damit man sich die Situation anschaut und evaluiert, was alles gemacht werden soll.



Jean Pierre MATRICIANI stellt den Antrag auf Vertagung.

Jean Pierre MATRICIANI zieht den Antrag auf Vertagung zurück.

Elise SCHEIBER weist darauf hin, dass in den Anträgen bitte gegendert werden soll.

Diskussion über die Begehung, wer soll da alles dabei sein? GUT und Mandatar_innen.

Elise SCHEIBER stellt den Antrag auf 10 Minuten Sitzungsunterbrechung von 11:21-11:31.

Die Sitzung wird um 11:31 Uhr wieder aufgenommen.

Weitere Diskussion über die Maßnahmen und dass es eine Analyse für Sommer und Winter geben soll. Kurzfristige Maßnahmen können vielleicht auch schon bald umgesetzt werden. Josef FRACZEK bietet an mit der Bauabteilung der GUT Kontakt aufzunehmen. Die Maßnahmen müssten in der Vorlesungsfreien Zeit gemacht werden, um den Betrieb nicht zu stören.

Jean Pierre MATRICIANI stellt den Antrag auf Vertagung.

Paul KOO fragt, ob es eine Kontrarede gibt. Das ist nicht der Fall.

Antrag Jean Pierre MATRICIANI

Antrag auf Vertagung.

Pro: 11	Contra: 5	Enthaltung: 0	Angenommen
----------------	------------------	----------------------	-------------------

3. Antrag: FL

Paul KOO stellt den Antrag vor.

Es wird geplant ein Seminar mit den studentischen Mitgliedern des Senats zu veranstalten. Das soll vom 1. bis 4. Februar in Kärnten stattfinden. Und dort sollen sich die Mitglieder des Senats strategische Gedanken machen. Auch soll es darum gehen, was kann man als Studierende proaktiv im Senat einbringen. Und wie geh der Senat mit der Themensammlung um. Und auch wie kann man die Aufgaben unter den Senatsmitgliedern besser verteilen.



Moritz MAIRHOFER hätte gerne eine Kostenaufstellung und möchte die Teilnehmeranzahl wissen. Paul KOO erklärt die Kostenübersichtung und teilt mit, dass 18 Teilnehmer_innen mitfahren. Dabei handelt es sich um Haupt- und Ersatzmitglieder.

Antrag: Paul KOO

Die Universitätsvertretung der HTU Wien möge beschließen, dass für die Durchführung eines Seminars für die studentischen Mitglieder des Senats der TU Wien im Februar 2024 ein Budget von 10.000€ zur Verfügung gestellt wird.

Pro: 16	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 9 Allfälliges

Felix EFFENBERG weist darauf hin, dass der VSSTÖ in einer Vorperiode einen Antrag zu Black History Month eingebracht hat, der angenommen wurde. Und da wäre die Aufgaben jeden Februar darauf Aufmerksam zu machen.

Pia-Marie GRAVES dankt für den Hinweis und wird das an das Antirassismus Referat weiterleiten.

Lisa BLENK ist aufgefallen, dass es zu der heutigen Sitzung keinen Social Media Post gibt und würde das für die Zukunft begrüßen. Sie bedankt sich, dass die Nachnamen im Protokoll in Großbuchstaben geschrieben sind. Das erleichtert das lesen.

Elise SCHEIBER macht den Vorschlag, dass alle Mandatar_innen ihre Pronomen auf die Namensschilder schreiben. Es wird dann bis zur nächsten Sitzung hinzugefügt.

Paul KOO vereinbart einen Termin mit den Mandatar_innen für die nächste Vorbesprechung zur UV-Sitzung. Es wird der 5. März um 16 Uhr vereinbart. Die Vorbesprechung wird Hybrid geführt.

Paul KOO informiert dass die nächste UV-Sitzung am 18.4.2024 um 10 Uhr im Boecklsaal stattfindet.

Moritz MAIRHOFER fragt, wer von den Mandatar_innen zum TU Ball kommt. Es melden sich einige.

Keine weiteren Wortmeldungen, Paul KOO beendet die Sitzung um 11:50 Uhr.



Datum

Datum

Paul KOO

Vorsitzender der HTU

Manuela Binder

Protokollführerin



Anwesenheitsliste 3. UV-Sitzung am 11.1.24

Mandatarinnen, Mandatäre

ständiger Ersatz

FACHSCHAFTSLISTE

	anw.	fehlt
Paul Koo	X	
Annegret Schön		X
Josef Fraczek		X
Klara Fasching		
Luca Eichler (Ab 10-13)		
Cassandra Rosa Schober		X
Godwin Biziyaremye	X	
Pia-Marie Graves (Ab 10-13)		X
Nathan Runggaldier	X	
Elise Scheiber	X	
David Mooslechner	X	
Sofia Futterknecht		

	anw.
Simon Los	
Robert Tamas	
Katharina Kralicek	
Jean Pierre Matrician	X
Otto Felix Winter	X
Lukas Wurth	
Alexander Stied	
Mehmet Koyu	
Georg Gahleitner	
Maya Scheiber	
Timo Herzog	
Kurdo-Jaroslav Asinger	X

TU*basis

	anw.	fehlt
Philipp Petrac	X	
Lisa Blenk	X	
Fedora Herzog	X	

	anw.
Leon Scheufler	
Theresa Tengg	
Philip Koloumenos	

JUNOS

	anw.	fehlt
Moritz Mairhofer (ab 11.00)		X

	anw.
Matthias Karlinger	

VsStö

	anw.	fehlt
Sarah Recheis		

	anw.
Felix Effenberg	X

Wirtschaftsreferat

	anw.	fehlt
Lena Ciperle		
Martin Huber		

Weitere Anwesende:



ANTRAGSVERZEICHNIS

Antrag: Paul KOO

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.

Pro: 14 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Paul KOO:

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 2. UV-Sitzung mit der oben angeführten Änderung.

Pro: 14 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Philipp PETRAC

Die HTU Wien setzt sich bei der Universitätsleitung sowie allen weiteren relevanten Beteiligten dafür ein, dass alle Veranstaltungen, die an der TU Wien stattfinden, transparent in TISS bzw. im Veranstaltungskalender der TU Wien einsehbar werden. Dabei sollen Veranstaltungstitel, Veranstalter*in, Raum, sowie Zeitraum bekannt gegeben werden.

Pro: 16 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Felix Effenberg

- Eine Presseaussendung der HTU in der sie den Wiener Akademikerball und seine rechtsextremen Verstrickungen aufzeigt und verurteilt
- Ein Instagram Posting, in dem die HTU auf die rechtsextremen Verstrickungen vom Wiener Akademikerball und Burschenschaften aufmerksam macht und diese verurteilt

Zusatzantrag:

Die HTU mobilisiert mit einem Instagram Posting zu den Protesten gegen den Wiener Akademikerball

Antrag Luca EICHLER

Antrag auf Vertagung

Pro: 7 Contra: 4 Enthaltung: 5 Angenommen

Antrag Jean Pierre MATRICIANI

Antrag auf Vertagung.

Pro: 11 Contra: 5 Enthaltung: 0 Angenommen

Antrag: Paul KOO



Die Universitätsvertretung der HTU Wien möge beschließen, dass für die Durchführung eines Seminars für die studentischen Mitglieder des Senats der TU Wien im Februar 2024 ein Budget von 10.000€ zur Verfügung gestellt wird.

Pro: 16 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen